



Grundschule Frohmestraße mit Ganztagsbetreuung

Leben ••• Lernen ••• Lachen



Sitzung Elternrat

Protokoll Nr. 06 aus 2016/2017 vom 18.05.2017

Sitzungsleitung: Herr Riedel

Teilnehmer: Eine Teilnehmerliste liegt dem Sitzungsleiter vor

Protokoll: Astrid Drenckhan

TOP 1: Bericht der Schulleitung

- Herr Reich war sehr glücklich über den Verlauf des schönen Frühjahrsfest der GBS und machte nochmals deutlich, wie gut die Zusammenarbeit zwischen GBS und der Schule funktioniert. Die Kinder und Eltern haben das Fest sehr genossen.
- Nach den Maiferien steht die Schulinspektion an.
- Herr Reich informiert, dass er sehr zufrieden mit Herrn Schönberger, die Vertretung für den Hausmeister Herrn Wegner, ist. Er ist in der Zeit von 06:30 – 15:30h jederzeit ansprechbar.
- Das am 09. Mai stattgefunden Schachtunier war sehr beeindruckend. Es wurde ein neuer Weltrekord aufgestellt und 170 Kinder unserer Schule waren dabei.
- Herr Reich gab noch einen weiteren Termin bekannt:
 - o Am 11.07.2017 finden die Bundesjugendspiele für Klasse 3. Und 4. statt, für die Klasse 1 und VSK wird ein Spielefest organisiert, für Klasse 2 wird versucht den „Hamburger Parcours“ in der Turnhalle mit Unterstützung des SVE durchzuführen.
- Herr Reich informiert darüber, dass alle Kolleginnen und Kollegen eine Einführung in „eduPort“ bekommen. „eduPort“ ist das schulischen Zugangsportal der allgemeinbildenden Schulen in Hamburg, welches die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften ermöglichen soll. Zudem kann z.B. auch während des Unterrichtes auf die Hamburg-Mediathek zugegriffen werden.
- Herr Reich teilt mit, dass die Dachrinne im Nebengebäude repariert ist und der angeforderte Sand für den Vorschulklassenhof hoffentlich auch bald kommen wird. Zudem sind einige Toilettenbecken erneuert worden.

TOP 2: Wie ist die Vertretung organisiert?

- Herr Reich stellt anhand eines Worddokumentes das Vertretungskonzept vor, dieses ist im Anhang angefügt.
- Grundsätzlich darf kein Unterricht ausfallen.
- Kranke Kollegen melden sich bis 7:00h telefonisch ab, so dass das Vertretungsplanteam (bestehend aus Frau Joschko und Frau Nagels) Zeit haben den Vertretungsplan zu erstellen, jede Lehrkraft informiert sich vor Unterrichtsbeginn über eventuell stattfindende Vertretungsstunden.

- Klasse 1 wird nur im Ausnahmefall aufgeteilt, VSK werden gar nicht aufgeteilt, da es dort möglich ist über eine Personalagentur auch bei kurzen Ausfallzeiten eine Vertretung zu bekommen.
- Aus dem Kreis der Teilnehmer kam die Idee, dass aufgeteilte Kinder nicht starr ihre Aufgaben bearbeiten sollen, sondern, wenn möglich in den Unterricht mit eingebunden werden sollten. Frau Joschko berichtet, dass dieses auch geschieht, als Beispiel wurde der Sportunterricht genannt, an dem natürlich auch Kinder aus aufgeteilten Klassen dran teilnehmen.

Das Konzept ist in der Anlage zu diesem Protokoll

TOP 3: Bericht der GBS

- Frau Lange lässt sich entschuldigen, da an dem Tag das Frühjahrsfest stattgefunden hat.

TOP 4a: Bericht aus dem Kreiselternrat

- Herr Murday, der Leiter der Bücherhalle Niendorf, war geladen und stellte das Konzept der neu renovierten Bücherhalle vor. Es gibt viele Angebote für Schulen, die kostenlos sind.
- Ein weiteres Thema war Schwimmen:
 - o Ab dem neuen Schuljahr gibt es die Möglichkeit eine Personalressource auf 450 Euro-Basis als Schwimmbegleitung einzustellen, evtl. mit anderen Schule zusammen, um somit die Attraktivität des Jobs zu erhöhen.
 - o Ein weiteres Thema ist die fehlende Information von Bäderland an die Eltern über den Inhalt des Schwimmunterrichtes und die Fortschritte der Schüler. Dieses hat die Schule Sachsenweg gut gelöst, indem sie die Bademeister des zuständigen Schwimmbades zu einem Elternabend eingeladen haben, um die Eltern umfassend zu informieren. Herr Reich bestätigt daraufhin, dass er im Kontakt mit dem Schulleiter ist und auch über diese Lösung nachdenkt.
- Am 06.11.2017 findet die KER-Sitzung in unserer Schule statt.

TOP 4b) Bericht aus dem Schulverein: Beim Frühlingsfest wurden für Kaffee und Kuchen 787€ gespendet. Das Elterncafé wurde vom Elternrat und dem Schulverein organisiert (vielen Dank an Frau Schütze und Frau Winkler) und mit Hilfe von Eltern durchgeführt. Aus den Spenden wird der Schulverein der GBS Geld für den Kauf eines Tischkickers zur Verfügung gestellt.

TOP 4c) Bericht aus dem Ganztagsausschuss: entfällt, stattdessen tagte die Schulkonferenz, dabei wurde das Raumkonzept für den GBS-Bereich von Frau Joschko vorgestellt und einstimmig angenommen.

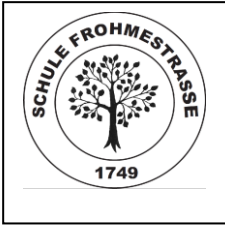
TOP 4d) Bericht aus anderen Gremien: entfällt

TOP 5) - SONSTIGES: Die Schule hat eine neue Rufnummer: 040 428 96 260.

Die Nummer der GBS ist geblieben, über die Erreichbarkeit wird Frau Lange bei der nächsten Sitzung berichten.

Herr Reich überprüft die Inhalte des Schulfleyers bis zu Sitzung am 15.06.2017

ANLAGE:



Schule Frohmeisterstraße

Hamburg- Schnelsen



Konzept zur Vermeidung von Unterrichtsausfall und Organisation des Vertretungsunterrichtes der Schule Frohmeisterstraße

(Vorgestellt auf der Lehrerkonferenz vom 30.06.2016)

Grundsätze für Vertretungsunterricht

- Absprachen der Lehrerkonferenz vom 19.11.2014 gemäß § 57 Absatz 2 Nummer 2 HmbSG -

- An der Schule Frohmeisterstraße fällt kein Unterricht aus.
Die Schulleitung hat dafür Sorge zu tragen, dass von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr verlässlicher Unterricht stattfindet.
- Der Vertretungsunterricht sollte in seiner Qualität und Zielsetzung dem regulären Fachunterricht entsprechen und sich auf den aktuellen Stoff des zu vertretenden Fachunterrichts beziehen. Bei absehbarem Vertretungsunterricht erfolgt eine Absprache zwischen der Fachlehrkraft und der Vertretungslehrkraft. Es besteht die Möglichkeit, die Vertretungslehrkräfte über Vertretungsinhalte per Mail an die Schulleitung zu informieren.
Der Vertretungsunterricht kann im Ausnahmefall in einem anderen Fach erteilt werden.

Organisation des Vertretungsunterrichtes

- Die Kollegen melden sich schnellstmöglich telefonisch im Schulbüro krank, damit entsprechende Vertretung organisiert werden kann. Bei längerfristiger Erkrankung wird möglichst im Laufe des Tages Kontakt zur SL aufgenommen.
- Der Vertretungsplan wird morgens im Eingangsbereich ausgehängt. Die Kollegen informieren sich entsprechend.
- Die folgenden Möglichkeiten des Vertretungsunterrichtes der Klassenstufen 1-4 werden individuell von der Schulleitung und Vertretungsplanern entschieden, um Unterrichtsausfall zu vermeiden und die pädagogische Qualität des Vertretungsunterrichtes zu gewährleisten.

1. Die im Stundenplan ausgewiesenen Stunden der Vertretungsreserve werden genutzt.
2. Doppelbesetzungen und Teilungsstunden werden aufgehoben (z.B. Schach- und Computerkurse).
3. Eine Aufteilung von einer oder mehreren Klassen kommt in der Regel erst dann in Betracht, wenn die Vertretungsreserve ausgeschöpft ist und die Doppelbesetzungen und Teilungsstunden aufgehoben sind.

Erste Klassen werden nur in Ausnahmefällen aufgeteilt. Möglichst werden einzelne Klassen nicht mehr als eine Unterrichtsstunde pro Tag aufgeteilt. Aufteilungslisten sind in der Klasse und im Schulbüro hinterlegt.

Es wird sichergestellt, dass die Schülerinnen der aufgeteilten Klasse weitgehend selbstständig an gestellten Aufgaben arbeiten, damit der Unterricht in der aufnehmenden Klasse möglichst reibungslos fortgeführt werden kann.

Die Klassenleitungen tragen Sorge, dass ihre Klassen informiert sind, welcher Aufteilungsgruppe sie angehören und welche Aufgaben erledigt werden sollen.

4. Der Wahlpflichtunterricht und das Förderband werden jahrgangsbezogen organisiert.
 - Wenn eine Lehrkraft fehlt, wird die Gruppe auf die anderen Gruppen aufgeteilt.
 - Wenn zwei Lehrkräfte fehlen, wird entschieden, ob einzelne Kurse trotzdem durchgeführt werden oder ob der Unterricht im Klassenverband stattfindet.
5. Bei Erkrankungen, die absehbar länger andauern als vier Wochen, stehen der Schule Ressourcen für langfristige Vertretungen im Budget „Vertretungs- und Organisationsmittel“ (VOrM) zur Verfügung. Das Budget VOrM bietet dabei folgende Möglichkeiten:
 - Befristete Einstellung von Lehrkräften (Lehraufträge)
 - befristete Aufstockung der Arbeitszeit von teilzeitbeschäftigten Lehrkräften.
6. Vertretung in den Vorschulklassen: Vorschulklassen dürfen nicht aufgeteilt werden. Für langfristige Vertretungen haben Schulen die Möglichkeit, Lehrkräfte über die Personalagentur anzufordern. Die Schule verfährt bei kurzfristig anfallendem Vertretungsbedarf wie in den Klassen 1 bis 4. Wenn die Leiterin der Vorschulklasse länger als einen Tag erkrankt oder anderweitig verhindert ist, wendet sich die Schule an die Personalagentur.

→ Das Vertretungskonzept wird regelmäßig überarbeitet dem Elternrat vorgestellt und von der Schulkonferenz verabschiedet.